

Aca&Pella

Lizenz zum Tönen

Aca&Pella sind mit ihrem brandneuen abendfüllenden Programm zurück auf den Bühnen dieses, unseres Landes. Diesmal haben die sechs Harmonie-Agenten aus Mainz einen schwerwiegenden Auftrag: Die Rettung der Welt vor musikalischen Bösewichten und unauflösbaren Dissonanzen.

Unterwegs im Gereimdienst Ihrer Musikalität werden sie gesangliche Glanzstücke, komödiantische Wahnwitzigkeiten und gesungenen Blödsinn auf höchstem Niveau einsetzen, um ihre tönliche Mission zu erfüllen. Ganz bewusst heben sich die sechs jungen Männer von der televisionären Superstar-Maschinerie und dem alltäglichen Casting-Show-Inferno ab und zeigen eindrucksvoll, dass sie die Lizenz zum Tönen haben – und das zu Recht. Aca&Pella ist die perfekte Fusion aus glockenklarem a cappella-Gesang, ungebremster Komik und satirisch-zynischem Hintersinn. Mit befracktem 30er-jahre Männergesang á la Comedian Harmonists hat die Show allerdings nichts zu tun – es ist der Pop, dem sich die Sänger auf Gedeih und Verderb verschrieben haben.

Ihr Gesang ist stets in eine liebevoll inszenierte Show eingeflochten, die mit allerlei Knalleffekten, Lichtspielereien und Soundfarben aufwartet - eine Art Pink Floyd im Taschenformat.

Die Augen, die Ohren, der Geist und das Zwerchfell sind also stets zufriedene Gäste bei Aca&Pella. „Lizenz zum Tönen“ ist eine moderne Revue und ein generationen-übergreifendes Spektakel, das die Zuschauer mit Sicherheit begeistern wird.

Die Presse über Aca&Pella:

Klassische Revue, gespickt mit modernem Repertoire, Wortwitz und erstklassigem vokalistischem Können.“

Wormser Zeitung

„Zweistündigen Flut an Schlagfertigkeit, musikalischer Kreativität und rhetorischer Pffiffigkeit.“

Main-Spitze

"Aca&Pella, auch als die Kampfsinger von Mainz bekannt, stehen zum wiederholten Mal auf der Bühne des Mainzer unterhauses und der Saal steht Kopf."

FAZ

"Ein furioser Abend!"

Allgemeine Zeitung Mainz

"Mit einem musikalisch bunten Stilmix, witzigen, frechen Texten und einer temperamentvollen Show brachten Aca&Pella den Saal in kürzester Zeit auf Touren.“

Neue Westfälische